



In dieser Ausgabe lesen Sie:

1. „Miteinander kämpfen statt gegeneinander spielen“ – das neue i-Team des NWJV	2
1. Maïke Ziech gewinnt Felix-Award	3
2. Verlängerung der Wettkampflizenzen	3
3. Verbandstagung 2013	4
4. Bestellung von Judo-Pässen ab 1.1.2013	4
5. Bestandserhebung an den NWJV 2013 online	5
6. Qualifizierungsangebote 2013	6
7. Informationen zur Lizenzverlängerung	8
8. Übungsleiter C-Ausbildung Budo auch für interessierte Judokas	8
9. RWE-Wettbewerb „Ehrenamtliche Initiative zahlt sich aus“	9
10. Impulssport-Stipendium für junges Engagement.....	9
11. NWJV-Geschäftsstelle	10
12. Alters- und Gewichtsklassenübersicht 2013	11
13. Regeländerungen ab 2013	12

NWJV-Geschäftsstelle

Friedrich-Alfred-Str. 25

47055 Duisburg

Tel.: 0203 7381622

Fax: 0203 7381624

E-Mail: info@nwjv.de

www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB, LSB NRW

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

„Miteinander kämpfen statt gegeneinander spielen“

... lautet der Titel des ersten Positionspapieres zum Handlungsfeld Integration – Inklusion – Interkulturelle Öffnung, kurz „iii“. Damit setzte dieser sich gegen folgende mehr oder minder klassische Alternativüberschriften für die 20-seitige Broschüre durch: von „füreinander kämpfen“, „gemeinsam Vielfalt gestalten“, über „NWJV - bunt aufgestellt“, „der Vielfalt gewidmet“ bis hin zu „polychrom?!“ oder „schwarz, weiß? bunt!“.



Dieses Positionspapier – das erste eines Fachsportverbandes in NRW – gibt die Richtung im beschriebenen Handlungsfeld für 2013 und darüber hinaus vor. Das im November neugegründete Integrationsteam (i-Team), Judokas aus den verschiedensten Judo-sport-Bereichen, wird dieses Papier mit Leben füllen, indem es die beschriebenen Ziele verfolgt und individuell ausgestaltet. Alles im Sinne unserer Vereine und unseres Sports. Das i-Team ist somit die Fortsetzung der 2011 gegründeten Arbeitsgruppe „Integration“, deren Mitglieder (Bianca Klug, Anno Kluß, Erik Goertz, Anna von Harnier, Florin Petrehele und Gianna Schmitz) dieses Papier auf die Beine gestellt haben. In diesem Sinne: Weitere Nachrichten rund um „iii“ folgen.

Das i-Team:

v.l.: Marie Klaff, Wilfried Marx, Efsan Dink, Bianca Klug, Daniel Skakavac, Ibraim El Abdouni, Steffen Krüger, Florin Petrehele, Erik Goertz, Katharina und Michael Reitz. Es fehlen: Anna von Harnier und Gianna Schmitz



Maike Ziech gewinnt Felix-Award

In den Dortmunder Westfalenhallen wurden die Felix-Awards 2012 vergeben. Bei der NRW-Sportlerwahl gewann Maike Ziech aus Hürth in der Rubrik „Newcomer des Jahres“. Ole Bischof aus Köln belegte in der Rubrik „Sportler des Jahres“ den zweiten Platz.

Maike Ziech erhielt 29.256 Stimmen (30 %) und belegte den ersten Rang vor Max Rendschmidt (Kanu) (24 %). Für Ole Bischof votierten 23.210 (24 %) der Abstimmungsteilnehmer. Der siegreiche Björn Otto (Leichtathletik) erhielt 26 % der Stimmen.

Verlängerung der Wettkampflizenzen für 2013

Die Wettkampflizenzen können ab sofort für das kommende Jahr verlängert werden. Die Verlängerung gilt dann **bis zum 28.2.2014**. Bei der Verlängerung brauchen nicht mehr die drei Erklärungen beim Deutschen Judo-Bund (DJB) eingereicht werden, sondern es genügt eine Bestätigung im Internetsystem.

Die Verlängerung der Lizenz kostet für das kommende Jahr 6,00 € und kann auf zwei unterschiedliche Weisen bezahlt werden – einmal per Paypal (hier entstehen zusätzliche Gebühren von 0,50 €) oder durch Bankeinzug durch Angabe der Kontoverbindung.

Sofern das Passwort oder die E-Mail-Adresse nicht mehr bekannt sind, werden entsprechende Hilfen angeboten.

Neubeantragung von Wettkampflizenzen

Bei der Neubeantragung von Wettkampflizenzen haben die Athleten die Möglichkeit, ab sofort unter zwei Finanzierungsmöglichkeiten zu wählen: Paypal oder Bankeinzug. Jeder Antrag wird erst bearbeitet, wenn die drei Erklärungen im Original per Post beim DJB vorliegen.

Verlängerung für Vereine

Auch Vereine müssen ihre Mitgliedschaft im Portal für das kommende Jahr verlängern. **Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) übernimmt die Kosten für seine Vereine.** Trotzdem müssen die Vereine ihre Bankverbindung eingeben, ohne dass eine Abbuchung erfolgt.

[Zum DJB-Portal](#)

Verbandstagung 2013

Im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum findet am **Sonntag, 5. Mai 2013** ab 10:00 Uhr die Verbandstagung des NWJV statt.

- Anträge müssen **bis zum 5. März 2013** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.
- Anträge zur Satzungsänderung müssen **bis zum 5. Februar 2013** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.
- Delegiertenmeldungen müssen **bis zum 24. März 2013** in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.

[Vollständige Einladung mit Tagesordnung](#)
[Vordruck für die Delegiertenmeldung](#)

Bestellung von Judo-Pässen ab 1.1.2013

Der Deutsche Judo-Bund verkauft ab 1.1.2013 keine Blanko-Judo-Pässe mehr an die Landesverbände. Der NWJV wird die Bestellungen der Vereine von Blanko-Judo-Pässen noch solange ausführen, bis die Restbestände aufgebraucht sind. Diese können von den Vereinen auch weiterhin verwendet werden.

Wenn die Restbestände aufgebraucht sind, müssen alle Judo-Pässe zukünftig über das Judo-Portal des Deutschen Judo-Bundes bestellt werden: www.portal.judobund.de

Vor der Bestellung über das DJB-Portal muss der Verein – sofern noch nicht geschehen – registriert und durch den Landesverband freigeschaltet werden. Nach der Registrierung können die Daten für neue Judopässe über das Portal erfasst und an den Landesverband zur Freigabe abgeschickt werden.

Die Rechnungstellung und Freigabe durch den NWJV erfolgt bei vorliegender Einzugsermächtigung unverzüglich. Ansonsten erfolgt die Freigabe nach Rechnungstellung und Zahlungseingang auf dem Konto des NWJV.

Bitte beachten Sie, dass bei der Bestellung von Judo-Pässen über das DJB-Portal derzeit für jeweils angefangene fünf Pässe ein **Versandkostenbetrag in Höhe von 4,75 €** zu entrichten ist.

[Zum Judo-Portal des Deutschen Judo-Bundes](#)
[Hinweise zur Anmeldung im DJB-Portal](#)

Für die Nutzung des Portals wird eine Gebühr in Höhe von 10,00 € durch den DJB in Rechnung gestellt. Für alle Vereine im NWJV wird diese Gebühr für die Jahre 2012 und 2013 nicht eingezogen, da der Landesverband diese Jahresgebühr zahlt!

Bestandserhebung an den NWJV 2013 online

Die Bestandserhebung/Stärkemeldung an den NWJV für 2013 erfolgt wie schon 2012 nur noch online. Die Eingabe der Mitgliederzahlen ist **ab 2. Januar 2013** möglich. Hierzu bitte auf der NWJV-Internetseite den Punkt [Intern](#) anwählen. Die Zugangsdaten aus dem Vorjahr sind weiterhin gültig.

Die Angaben zur **Vereinsumfrage 2012** brauchen Sie nur abgeben, wenn sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen ergeben haben.

Unter dem Punkt **Vereinsdaten** haben Sie eine Übersicht der zu Ihrem Verein gespeicherten Daten, die auch auf den Internetseiten veröffentlicht sind. Hier können Sie zu den Daten – wenn noch nicht vorhanden – Ihr Vereinslogo hochladen. Dieses wird zukünftig zu Ihren Vereinsdaten auf den Internetseiten erscheinen. Über den Punkt **Änderungen beauftragen** können Sie uns Änderungen Ihrer Daten mitteilen, die dann nach Prüfung übernommen werden.

Unter dem Punkt **Stärkemeldungen** finden Sie die Daten aus dem Vorjahr und den Punkt **Stärkemeldung 2013**. Hier geben Sie bitte Ihre Mitgliederzahlen mit dem Stand 1.1.2013 nach Altersklassen gestaffelt und nach aktiven und passiven Mitgliedern getrennt ein. Die Summen werden automatisch ermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Summe der aktiven und passiven Mitglieder mit der Bestandserhebung an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen für die Sparte Judo übereinstimmen muss. Nachdem Sie die Zahlen gespeichert haben, ist noch eine Änderung möglich. Wenn Sie die Daten im letzten Schritt abgeschickt haben, ist eine Änderung nicht mehr möglich.

Im folgenden Schritt geben Sie an, wie Sie Ihren Beitrag an den NWJV bezahlen möchten (Überweisung, Bankeinzug oder später bezahlen). Nach Abschluss der Eingaben können Sie Ihre Bestandserhebung auch als pdf-Datei ausdrucken.

Unter dem Punkt **Rechnungen** finden Sie eine Übersicht der Beitragsrechnungen an Ihren Verein, darunter auch die aktuelle Beitragsrechnung als pdf-Datei zum Ausdrucken. **Bitte beachten Sie: Eine Zusendung der Beitragsrechnung per E-Mail oder per Post erfolgt nicht.**

Nach der Bezahlung Ihrer Beitragsrechnung (anteilig oder gesamt) erfolgt der Versand der DJB-Beitragsmarken für die Judopässe. Bitte beachten Sie die Beitragsordnung des NWJV.

Sie können sich jederzeit wieder mit Ihren Zugangsdaten anmelden und Ihre abgegebene Stärkemeldung und Ihre Beitragsrechnung einsehen.

Abgabeschluss für die Bestandserhebung ist der 31. Januar 2013!

Hinweis! In der Bestandserhebung beim Landessportbund NRW für 2013 können die Vereine ihre Mitglieder erstmalig pro Jahrgang melden. Die Umstellung auf die Jahrgangsmeldung erfolgt beim NWJV erst 2014.

Qualifizierungsangebote 2013

Qualifizierte Sportangebote gewinnen zunehmend an Bedeutung

Die Durchführung eines attraktiven und zielorientierten Angebotes wird auch im Sport immer bedeutender und ist mitentscheidend für die Zukunft der Vereine. „Ohne Qualität kein Erfolg“ – dies gilt sowohl für Breiten- und Freizeitsport als auch für den Wettkampf- und Leistungssport. Ein wesentlicher Punkt ist dabei die Ausbildung der Trainer und Trainerinnen. Neben fachlichen Kompetenzen, die sich in der Gürtelgraduierung und in sportlichen Erfolgen zeigen, muss ein Trainer auch über methodisch-didaktische und pädagogische Kompetenzen verfügen. Also das Wissen, warum, wem und was beigebracht wird? Und, wie die Vermittlung funktioniert.

Die Vereine sollten bei ihrem Trainingsangebot also immer Wert darauf legen, dass das Training von qualifizierten Mitarbeitern durchgeführt wird – möglichst mit einer gültigen Trainer C-Lizenz!

Die Ausbildung zum Trainer C - Breitensport stellt die unterste Qualifizierungsstufe in der Ausbildungsstruktur des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes und Deutschen Judo-Bundes dar. Die Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten, wobei 30 Stunden als Grund- oder Trainerassistentenausbildung (sog. Basis-Modul) und 90 Stunden als Trainer C-Kompakt- oder Modulausbildung (sog. Aufbaumodule) angeboten werden.

Aufbauend darauf kann mit dem Trainer C-Lizenzkurs die Trainer C-Leistungssportlizenz erworben werden. Die weitere Qualifizierung (Trainer B Breitensport bzw. Trainer B/Trainer A - Leistungssport) erfolgt dann über den Deutschen Judo-Bund.

Trainer C-Ausbildungslehrgänge

(Grundausbildungen und Modul-/Kompaktausbildungen)

Voraussetzungen zur Teilnahme

- Mindestalter: 16 Jahre
- Mindestgraduierung: 2. Kyu (blauer Gürtel)
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen)
- Anmeldung über den Verein
- Gültiger Judo-Pass
- Abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbildung (beides nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn)

Voraussetzungen zur Lizenzierung

- Mindestalter: 18 Jahre
- Mindestgraduierung: 1. Kyu (brauner Gürtel)
- Erste-Hilfe-Nachweis
- Teilnahme an einem Kampfrichterlehrgang (oder -lizenz)
- Hospitationsbericht
- Aktive Teilnahme an der gesamten Ausbildung und Bestehen der Prüfungsteile
- Gültiger Judo-Pass

Empfehlung: Die Trainerausbildung Breitensport ist für alle Judokas geeignet, die eigenverantwortlich, zielgruppenorientiert und unter gesundheitlichen Aspekten den Trainingsbetrieb in den Vereinen gestalten wollen.

Hinweis: Die Teilnahme an der Trainer C-Ausbildung ersetzt nicht die eigenverantwortliche Vorbereitung auf die Prüfungsteile.

Trainerassistentenausbildungen

Die Ausbildung zum Trainerassistenten soll jugendliche Judokas befähigen, das Judo-Training im Verein aktiv mitzugestalten und den Trainer während des Judounterrichts zu unterstützen. In 30 Lerneinheiten werden den Jugendlichen die Grundkenntnisse des Unterrichtens und der sportpraktischen Vereinsarbeit vermittelt.

Voraussetzungen zur Teilnahme

- Alter: 14 bis höchstens 17 Jahre
- Mindestgraduierung: 4. Kyu (orange-grüner Gürtel)
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten

Empfehlung: Die Trainerassistentenausbildung ist für alle jugendlichen Judokas geeignet, die als „Helfer“ im Übungsbetrieb assistieren möchten und Interesse an einer (späteren) Trainertätigkeit haben.

[Alle Termine und Ausschreibungen](#)

Trainer C-Lizenzverlängerungen

LG 01/13 - Trainer C-Lizenzverlängerungslehrgang Leistungs-/Breitensport
am 26. Januar 2013 in Lünen (10 LE) [>>> zur Ausschreibung](#)

LG 02/13 - Trainer C-Lizenzverlängerungslehrgang Leistungs-/Breitensport
am 3. Februar 2013 in Düsseldorf (10 LE) [>>> zur Ausschreibung](#)

LG 03/13 - Trainer C-Lizenzverlängerungslehrgang Leistungs-/Breitensport
am 17. Februar 2013 in Köln-Pulheim (10 LE) [>>> zur Ausschreibung](#)

Sonstige Fortbildungen/Aktionen Breitensport

LG 50/13 - „Bewegungs- und Spieleangebote für Kinder und Jugendliche, Ideen zur Judo-Safari“
am 19. Januar 2013 in Meerbusch (Osterath) (7,5 LE) [>>> zur Ausschreibung](#)

Informationen zur Lizenzverlängerung

Lizenzen, die zum 31.12.2012 ablaufen, können **bis zum 31.12.2013** verlängert werden. Der Verlängerungszeitraum umfasst maximal vier Jahre. Folglich werden Lizenzen mit einer Gültigkeit bis zum 31.12.2012 maximal bis zum 31.12.2016 verlängert. Zur Verlängerung der Lizenzen müssen 15 LE auf offiziellen Lizenzverlängerungslehrgängen des NWJV innerhalb der Gültigkeitsdauer nachgewiesen werden (es gelten auch die Lehrgänge, die im Bereich „Fortbildungen/Sonstige Aktionen“ angeboten werden). Lizenzen, deren Gültigkeit mehr als ein Jahr abgelaufen ist, müssen mit mindestens 30 Lerneinheiten verlängert werden.

Zur Lizenzverlängerung sind folgende Unterlagen in die Geschäftsstelle, z. Hd. Angela Andree, einzuschicken:

- aktuelle Trainer C-Lizenz Leistungs- und/oder Breitensport
- Nachweis der Stunden durch Eintragung in den Judo-Pass (Kopie) oder auf der Stundennachweiskarte sowie
- Kopie der ersten (Personaldata) und der letzten Seite des Judo-Passes (gültige Beitragsmarke)
- ein ausreichend frankierter Rückumschlag.

Hinweise: Mit dem Einreichen der Trainer C-Lizenz Leistungssport (ehemals Trainer C) kann gleichzeitig die Trainer C-Lizenz Breitensport (ehemals Fach-Übungsleiter C) verlängert werden (bitte beide Lizenzen zusammen einreichen).

Übungsleiter C-Ausbildung Budo auch für interessierte Judokas

Der Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen führt im Jahr 2013 wieder eine Übungsleiter C-Ausbildung Budo durch. Interessierte Judokas können sich über ihren Verein für diese Ausbildung anmelden.

Voraussetzungen zur Teilnahme: Anmeldung über den Judo-Verein, ansonsten über den jeweiligen Fachverband, Mindestalter zur Teilnahme = 16 Jahre, 2. Kyu

Voraussetzung zur Lizenzierung: Aktive Teilnahme an der gesamten Ausbildung, Hospitationsbericht, Bestehen der Lehrprobe, Mindestalter = 18 Jahre, 1. Kyu, Erste-Hilfe-Nachweis (16 Std.)

Termine: Vortreffen: 02.03.2013 (Wuppertal), Folge I: 16./17.03.2013 (Dortmund), Folge II: 13./14.04.2013 (Wuppertal), Folge III: 04./05.05.2013 (Bottrop oder Hagen), Folge IV: 08./09.06.2013 (Bottrop oder Hagen), Folge V: 06./07.07.2013 (Schwerte), Folge VI: 14./15.09.2013 (Wuppertal), Folge VII: 12./13.10.2013 (Essen), Folge VIII: 09.11.13 (Wuppertal)

Kosten: 300,00 € (ohne Übernachtung/Verpflegung - teilweise Übernachtungsmöglichkeiten in den Sportstätten)

Anmeldung: an den Dachverband für Budotechniken NW e. V., Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: angela.andree@nwjv.de

Anmeldeschluss: 15.02.2013

9 RWE-Wettbewerb 2013 „Ehrenamtliche Initiative zahlt sich aus“

J-Teams 2013 - Junges Engagement im Sport

Die RWE Deutschland AG und die Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen haben die Fortführung der Förderung des Ehrenamts von jungen Menschen in den Mittelpunkt des „J-Team-Wettbewerb 2013“ gestellt. Gefördert werden in diesem Jahr innovative Projekte sogenannter „J-Teams“ als Mehrwert für den Sportverein. J-Teams arbeiten vernetzt, werden vom Verein unterstützt und setzen in Projekten außersportliche und sportpolitische Impulse. Sie sind in der Regel selbst organisiert, arbeiten partizipativ und eröffnen jungen Menschen unabhängig von Geschlecht und Herkunft die Möglichkeit, sich im organisierten Sport zu engagieren.

J-Teams können ein wichtiger Baustein für die Gewinnung und die Bindung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter im Verein sein. Am Wettbewerb teilnehmen können sowohl neu gegründete, aber auch bestehende J-Teams.

Bewerbungsschluss: 28.2.2013

[Ausschreibung und Bewerbungsbogen](#)

Impulssport-Stipendium für junges Engagement

Stipendium statt Nebenjob und Anerkennung der „Höchstleistung“ im Ehrenamt

Nach klaren Kriterien erhalten ausgewählte junge Menschen eine monatliche Förderung in Höhe von 200 €, damit sie sich neben Ausbildung, Studium oder weiterführender Schule auch auf ihr Engagement im Ehrenamt konzentrieren und es ausüben können. Die Erfahrung zeigt, dass immer mehr junge Menschen aus finanziellen Gründen aus dem Ehrenamt ausscheiden und sich aus Zeit- und Erwerbsgründen nicht längerfristig binden können. Das Prinzip soll sein „Stipendium statt Nebenjob“ und „Anerkennung der Leistung“.

Wer kann sich bewerben?

- Bewerber/in ist min. 16 und max. 26 Jahre alt

Bewerbungsschluss: 31.12.2012

[Weitere Infos](#)

NWJV-Geschäftsstelle

Die NWJV-Geschäftsstelle ist in der Zeit **vom 21. Dezember 2012 bis zum 3. Januar 2013** geschlossen!

Alters- und Gewichtsklassenübersicht 2013

Seite 11

Regeländerungen für 2013

ab Seite 12

Der nächste NWJV-Newsletter erscheint am 15. Januar 2013.



Alters- und Gewichtsklassen 2013

WEIBLICHE JUGEND / FRAUEN

Altersklasse		Alter	Jahr- gänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit
U 12 (*)	Einzel	9-11	02-04		-25	-27	-30	-33	-36	-40	-44	-48	-52	+52	2 Minuten
	Mannschaft	9-11	02-05			-27	-30	-33	-36	-40	-44	-48	+48		2 Minuten
U 15	Einzel	12-14	99-01			-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+63	3 Minuten
	Mannschaft	11-14	99-02				-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+63	3 Minuten
U 18	Einzel	15-17	96-98			-40	-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten
	Mannschaft	14-17	96-99				-44	-48	-52	-57	-63	-70	+70		4 Minuten
U 21		17-20	93-96				-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten
Frauen		ab 17	ab 96					-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	5 Minuten

MÄNNLICHE JUGEND / MÄNNER

Altersklasse		Alter	Jahr- gänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit
U 12 (*)	Einzel	9-11	02-04		-26	-28	-31	-34	-37	-40	-43	-46	-50	+50	2 Minuten
	Mannschaft	9-11	02-05			-28	-31	-34	-37	-40	-43	-46	+46		2 Minuten
U 15	Einzel	12-14	99-01		-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	-66	+66	3 Minuten
	Mannschaft	11-14	99-02			-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	-66	+66	3 Minuten
U 18	Einzel	15-17	96-98		-43	-46	-50	-55	-60	-66	-73	-81	-90	+90	4 Minuten
	Mannschaft	14-17	96-99			-46	-50	-55	-60	-66	-73	+73			4 Minuten
U 21		17-20	93-96				-55	-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	4 Minuten
Männer		ab 17	ab 96					-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	5 Minuten

Maßgeblich für die Altersklasseneinteilung ist der **Jahrgang**, nicht das Alter!

(*) In der U 12 kann alternativ zu den Gewichtsklassen eine Einteilung in gewichtsnähe Gruppen (z.B. 5er-Pools) erfolgen. Die Gewichtsklassen sind nur bei Meisterschaften verpflichtend! Bei Mannschaftskämpfen kann in der U 12 auch mit weniger oder alternativen Gewichtsklassen gekämpft werden (z.B. Sparda-Bank-West-Cup).

Bei Einzelturnieren kann die sportliche Leitung beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall eine untere oder obere Gewichtsklasse hinzufügen.

Der sportlichen Leitung bleibt es vorbehalten bei geringer Beteiligung zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammenzulegen.

Mindestgewicht bei Mannschaftsmeisterschaften/-turnieren im Jugendbereich

U 12 weiblich	-27 kg	>23 kg	+48 kg	>48 kg
U 12 männlich	-28 kg	>26 kg	+46 kg	>46 kg
U 15 weiblich	-36 kg	mind. 32 kg	+63 kg	>63 kg
U 15 männlich	-37 kg	mind. 32 kg	+66 kg	>66 kg
Frauen U 18	-44 kg	mind. 40 kg	+70 kg	>70 kg
Männer U 18	-46 kg	mind. 40 kg	+73 kg	>73 kg

U 14 weiblich: -30/-33/-36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/+63 kg
U 14 männlich: -31/-34/-37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/+60 kg

U 16 weiblich: -36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg
U 16 männlich: -37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/+73 kg

U 17 weiblich: -40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg
U 17 männlich: -40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/-81/+81 kg

Im Bereich **unter 9 Jahren** finden Freundschaftskämpfe und Kämpfe auf Kreisebene (Poolkämpfe) statt.

Regeländerungen für 2013

(Quelle: Deutscher Judo-Bund)

Das Präsidium des Deutschen Judo-Bundes hat folgende Regelungen auf seiner Präsidiumssitzung vom 15. bis 16.12.2012 beschlossen:

Altersklassen und Gewichtsklassen

siehe Seite 11

Qualifikation

Judokas des Endjahrgangs der Männer bzw. der Frauen U 18, die die Plätze 1-5 bei der DEM der Männer bzw. der Frauen U 18 belegen, sind für die DEM U 21 Männer bzw. Frauen qualifiziert.

Judokas des vorletzten Jahrgangs der Frauen U 18, die mindestens D/C-Kader sind und die Plätze 1-5 bei der DEM Frauen U 18 belegen, sind für die DEM U 21 qualifiziert.

Sonderregeln der Jugend

Hebeln

Bei allen Altersgruppen unterhalb der U 15 sind alle Hebeltechniken verboten.

Bei der Altersgruppe U 15 sind alle Hebeltechniken im Stand und vom Stand zum Boden verboten.

Bei der Altersgruppe U 15 gilt die Wirkung einer Hebeltechnik als deutlich genug, wenn die Technik einwandfrei angesetzt ist (wobei der gehebelte Arm fixiert und unter Kontrolle sein muss).

Würgen

Alle Würgetechniken sind in der Altersklasse U 15 und jünger verboten.

Wer infolge einer Würgetechnik das Bewusstsein verliert, darf nicht mehr weiter teilnehmen.

Würfe

Bei allen Altersgruppen unterhalb der U 15 ist Tani-otoshi verboten.

Ferner gelten grundsätzlich alle dem Altersbereich U 14 zugeordneten Bestimmungen der „Sonderregelungen Nachwuchsbereich“ in der DJB-Wettkampfordnung ab dem 1.1.2013 für den Altersbereich U 15.

Wiegen

Das Wiegen muss auf geeichten Waagen (Dezimal- oder Neigungswaagen) mit gültiger Eichmarke vorgenommen werden. Elektronische Waagen benötigen keine Eichmarke. Der Ausrichter hat bei offiziellen Veranstaltungen für mindestens zwei Waagen zu sorgen.

Altersgrenze für Kampfrichter / Einsatz der Kampfrichter

Für den Einsatz bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie europäischen A- und B-Turnieren ist 65 die oberste Altersgrenze (s. IJF-/EJU-Beschluss)

Bei allen offiziellen Veranstaltungen des DJB ist ebenfalls 65 Jahre die oberste Altersgrenze. Es wird empfohlen, dies auch für untere Ebenen zu übernehmen, bei Bedarf und Leistung sogar nach oben auszuweiten.

Der Einsatz als Kampfrichter ist in dem gesamten Jahr möglich, in dem der Kampfrichter diese Altersgrenze erreicht.

Bundesliga: Einzelstartgenehmigung

Ein Verein hat für seine Kämpfer eine Startberechtigung zu beantragen. Startberechtigt in der Bundesliga Männer sind Männer ab 17 Jahren. Startberechtigt in der Bundesliga Frauen sind Frauen ab 16 Jahren.

Regeländerungen (Testphase)

Folgende Regeländerungen, die versuchsweise von der EJU und IJF ab 1.2.2013 gelten, werden **bei den Deutschen Meisterschaften Männer/Frauen 2013 in Riesa** durchgeführt:

Technische Wertung

"Ippon" - Um die Bedeutung anzuheben, sind nur Techniken in Betracht zu ziehen, die einen wirklichen Aufprall mit dem Rücken auf der Matte beinhalten.

Begründung: Per Definition ist ein klarer Ippon, wenn ein Wurf mit Kraft, Schnelligkeit und Kontrolle auf den Rücken ausgeführt wird. Eine Rückkehr zu dieser Definition wird angestrebt, um dem Ziel jeden Kämpfers wirklichen Wert zu geben: Ippon zu werfen. Judo ist ein Zuschauersport, so lange das Ziel klar definiert ist.

Landung in der Brücke

Alle Situationen, in denen in einer Brückenposition gelandet wird, sollen als "Ippon" angesehen werden.

Begründung: Da dies als gefährliche Technik angesehen wird, um zu vermeiden, geworfen zu werden, wird jeder Versuch, in einer Brückenposition zu landen (von Uke, demjenigen, der geworfen wird), als Ippon für Tori angesehen (demjenigen, der den Wurf ausführt).

Strafen

Während des Kampfes kann es drei Shido geben, der vierte ist Hansoku-make (drei Warnungen und dann Disqualifikation). Für einen Shido erhält der andere Kämpfer keine Punkte, nur technische Wertungen können als Punkte auf der Kampf tafel angezeigt werden. Am Ende des Kampfes, wenn die Wertungen gleich sind, gewinnt der Kämpfer, der weniger Shidos hat. Wenn der Kampf in Golden Score weitergeht, verliert derjenige, der zuerst Shido erhält oder es gewinnt der, der zuerst eine Wertung erzielt.

Begründung: Um zu verhindern, dass eine zunehmende Zahl von Kämpfern versucht, durch Strafen zu gewinnen anstatt mit einer Wertung und um die Balance zum Vorteil von Wertungen, die durch eine Judo technik erzielt wurden, herzustellen, wird die Strafenphilosophie komplett verändert. Strafen existieren noch immer und nach vier Strafen wird der Athlet disqualifiziert, so wie es bis jetzt gewesen ist. Aber es gibt keine Parallelen mehr zwischen den Wertungen (Yuko, Wazaari) und den Strafen. Der Vorteil ist für den Kämpfer, der angreift und Wertungen erzielt. Wenn es keine Wertung gibt (keinen technischen Vorteil), der mit den wenigsten Strafen gewinnt. Nochmals, dies gibt den Vorteil an den Kämpfer, der am meisten versucht Techniken anzusetzen und der am wenigsten Anti-Judo praktiziert.

Bestrafungen mit Shido

- Den Griff mit beiden Händen lösen.
- Mit Cross Grip muss sofort angegriffen werden. Gleiche Regel wie beim Fassen des Gürtels oder einseitigem Fassen.
- Die Kampfrichter sollten den Kämpfer konsequent bestrafen, der nicht schnell Kumi-kata einnimmt oder versucht, den Gegner nicht greifen zu lassen.
- Den Gegner zum Werfen umklammern (Bear Hug).

Begründung: Den Griff einzunehmen (Kumi-kata), ist Teil eines Judowettkampfes. Die beste Kumi-kata zu suchen, um schöne Judo techniken auszuführen, ist logisch und notwendig. Aber den Gegner am Greifen zu hindern, wenn nicht direkt angegriffen wird, ist nicht konstruktiv. In letzter Zeit wurde festgestellt, dass der Prozess den Gegner abzublocken, in vielen Kämpfen überhand nahm und zu langen und langweiligen Kämpfen führte. Deshalb wurden Entscheidungen getroffen, mit dem Ziel, dies zu korrigieren. Das Ziel ist nicht, Kumi-kata zu verhindern, sondern den Griffkampf aktiv und konstruktiv zu machen.

Bestrafung mit Hansoku-make

Alle Angriffe oder das Blocken unterhalb des Gürtels in Tachi-waza, mit einer oder beiden Händen oder einem oder beiden Armen.

Begründung: Das Ziel des Judo, wie bereits herausgestellt, ist einfach: Ippon werfen. Dafür gibt es viele Möglichkeiten, die Judo zu einem spektakulären Sport machen, trotzdem aber zu einem technischen Sport. Eine größere Klarheit ist notwendig, um es den Judokas verständlicher zu machen, um es leichter bewertbar und der Öffentlichkeit zugänglicher zu machen. Die direkten Beinangriffe wurden vor einigen Jahren aus dem Judo gestrichen. Die Auswirkungen sind offensichtlich: Manche Techniken sind verschwunden zugunsten der Wiederkehr spektakulärer Bewegungen, die nicht ausgeführt werden konnten, wegen der Position der Kämpfer. Die Ausnahme, die für Beingreifen bei Cross Grip gemacht wurde, machte das Schiedsen manchmal sehr kompliziert, trotz des Eingreifens mit Video. Daher wird nun jeder Angriff oder jeder Block unterhalb des Gürtels in Tachi-waza mit Hansoku-make bestraft, ohne Ausnahme.

Haltegriffe, Armhebel und Würgegriffe

Soll auch außerhalb der Kampffläche weiterlaufen, solange innerhalb Osaekomi angesagt wurde.

Wertungen für Osaekomi: 10 Sekunden Yuko, 15 Sekunden Wazaari und 20 Sekunden Ippon.

Kantsetsu-waza und Shime-waza, die innerhalb der Kampffläche begonnen werden und die als wirksam erkannt werden, können beibehalten werden, auch wenn die Wettkämpfer außerhalb der Kampffläche geraten.

Begründung: Ein Mangel an Kontinuität wurde beobachtet im Zusammenhang mit der Tatsache, dass eine Aktion im Stand innerhalb der Kampffläche beginnen konnte und außerhalb enden konnte (mit einer Wertung), aber die Aktion nicht gültig war für Ne-waza. Ab dem Grand Slam in Paris gilt, ein Haltegriff, der innerhalb angesagt wurde, kann außerhalb fortgesetzt werden. Die einzige Möglichkeit den Haltegriff zu stoppen, ist sich zu befreien. Einfach aus der Kampffläche zu gehen ist nicht mehr ausreichend. Das gleiche gilt für Armhebel und Würger. So lange sie deutlich innerhalb der Kampffläche angesetzt sind (gestreckter Arm, angesetzter Hebel oder Würger), kann das Ergebnis außen erzielt werden. Wenn der Arm nicht gestreckt ist oder keine Würgewirkung eintritt, wird der Kampf gestoppt und es geht in der Standposition weiter.

Die Haltegriffzeit wird reduziert, um den Wettkampf dynamischer zu machen. Tatsächlich sind die ersten 10 Sekunden der Haltezeit die Wichtigsten. In den meisten Fällen, nach 10 Sekunden, gibt es wenig Chancen zu entkommen und oft wird aufgegeben.

Die Verbeugung

Wenn die Kämpfer die Mattenfläche betreten, sollen sie gleichzeitig zum Eingang der Kampffläche gehen und sich zueinander verbeugen.

Die Kämpfer dürfen sich nicht die Hände schütteln, bevor der Kampf beginnt.

Begründung: Judo ist ein Sport, dessen Werte weltweit bekannt und anerkannt sind. Im Judo gibt es ein Zeremoniell, welches von jedem anerkannt wird und welches Teil unseres Sportes ist. Es muss respektiert werden. Es ist ein Symbol unseres moralischen Codex und es warnt vor jeder Abweichung. Dass die Kämpfer aufgefordert werden, den Vorgang der Verbeugung wirklich zu akzeptieren, ist seit der Einführung des Judo festgelegt. Zu Beginn des Kampfes wird es nicht erlaubt sein, andere Zeichen/Gesten zu benutzen als die Verbeugung. Am Ende des Kampfes, nach der Verbeugung, ist es den Kämpfern erlaubt, die Hände zu schütteln und sich mit Respekt zu gratulieren.

Dauer des Wettkampfes

Kein Zeitlimit für Golden Score. Hantei gibt es nicht mehr.

Begründung: Kürzlich stimmten alle überein, dass zu viele Kämpfe nach Golden Score mit einer Hantei-Entscheidung endeten. Wenn sich der Kampf dem Ende näherte (der Kampfrichterentscheidung entgegen) verließen sich manche Kämpfer auf die Flaggenentscheidung zu ihren Gunsten, während es das Ziel des Judos ist und bleiben wird, Ippon zu erreichen oder zumindest eine Wertung. Um dies zu vermeiden, wurde die Wegnahme der Hantei-Entscheidung eingeführt. Golden Score ist nun „offen“, bis ein Kämpfer einen Vorteil erzielt oder bestraft wird. Die Entscheidung wird nur auf Grundlage der technischen Fertigkeiten der Judoka getroffen.

Dies gilt nur bei den Deutschen Meisterschaften 2013 in Riesa und nicht für andere DJB-Veranstaltungen.

Zusätzlich haben die EJU und die IJF weitere Änderungen vorgenommen, die der DJB derzeit nicht umsetzt.

Kampfrichter und Außenrichter

Es wird nur ein Kampfrichter den Kampf auf der Matte leiten, ein zweiter wird ihn mit Video mittels Funkverbindung assistieren, unterstützt von einem Mitglied der Kampfrichterkommission oder einem weiteren Kampfrichter. Ein Rotationssystem wird für die Kampfrichter eingeführt. Die IJF-Kommission wird nur dann eingreifen, wenn sie es für notwendig erachten.

Begründung: Zu der Frage, wird nur ein Kampfrichter den Kampf schiedsen? Die Antwort ist ein klares Nein. Es werden immer drei Leute sein. Nur die Rollenverteilung wird verändert. Anstatt drei Kampfrichter auf der Matte zu haben, wird ein Kampfrichter auf der Matte sein und ein Kampfrichter mit Video am Tisch sitzen. Er wird von einem Mitglied der Kampfrichterkommission unterstützt werden oder von einem anderen Kampfrichter, der fachkundig im Umgang mit Video ist. Also werden immer drei Leute da sein, um einen Kampf zu beurteilen. Das IJF-Schiedsgericht wird nur in außergewöhnlichen Situationen eingreifen. Der einzige Zweck dieses Vorgehens ist es, sicherzustellen, dass der Kämpfer, der den Kampf wirklich gewonnen hat, die Matte auch als Gewinner verlässt. Zu diesem Zweck wird ein direktes und klares Kampfrichterverhalten auf der

Matte, mit einem einzelnen Kampfrichter, unterstützt von einem weiteren Kampfrichter und einem Mitglied der Kampfrichterkommission, die Dinge fließender machen. Eine Rotation wird unter den Kampfrichtern organisiert werden, um die Fairness zu den Kämpfern aufrecht zu erhalten und eine optimale Erholung der Kampfrichter zu gewährleisten. Die Kampfrichter werden direkt in die Videounterstützung einbezogen.

Waage

Das Wiegen der Athleten wird auf den Tag vor dem Wettkampf gelegt. Zeit: 19:00 Uhr. Ein weiteres Wiegen wird am Morgen des Wettkampfes durchgeführt, während der Judogi-Kontrolle und vor dem ersten Kampf, um die Auswirkung dieser Entscheidung auf das Gewicht der Athleten während des Wettkampfes festzustellen. Wenn die gesammelten Daten weitere Tests notwendig machen, so wird dies fortgesetzt. Eine Vorgehensweise wird eingeführt werden, wie zu verfahren ist, wenn das Gewicht eines Kämpfers eine bestimmte Gewichtstoleranzgrenze übersteigt. Innerhalb diese Kategorie (Gewicht wird von den Sportmedizinern festgelegt) kann eine medizinische Überprüfung vorgenommen werden.

Dies gilt jedoch nur bei Wettkämpfen der Männer und Frauen und nicht bei Wettkämpfen der U 21 und jünger!

Begründung: Seit vielen Jahren ist dies ein wichtiger Punkt in Verbindung mit der Gesundheit der Athleten. So wie es heute organisiert ist, zwingt es die Athleten, früh oder sehr früh aufzustehen und manchmal bis zur letzten Minute sehr drastisch Diät zu halten. Die Organisation des Wiegens am Tag vor dem Wettkampf wird versuchsweise durchgeführt. Es wird festzustellen sein, ob es gut ist und den Athleten hilft, Verletzungen aufgrund zu großer Gewichtsabnahme zu vermeiden. Dieser Test wird von den Ärzten der IJF genau beobachtet werden. Er kann zu jeder Zeit gestoppt werden, falls die Beobachtungen nicht positiv sind. Von Beginn des Experiments an werden „Gewichtstests“ während der Judogi-Kontrolle durchgeführt werden, um festzustellen, ob die Gewichtszunahme während der Nacht stimmig mit der Gewichtsklasse ist. Die Athleten und Trainer werden aufgefordert die Änderungen zu erklären, die dies für ihre Wettkampfvorbereitung mit sich bringt. Dieses neue Verfahren soll dazu beitragen, den Wettkampftag für die Athleten, Trainer und Ausrichter zu verkürzen. Es soll aber auch die Gesundheit der Athleten schützen.